



# Jahresbericht

## 2025



## Unsere Vision hat grosse Chancen

Liebe Freundinnen und Freunde der Energiewende im Toggenburg

Wenn ich auf das vergangene Jahr und gleichzeitig auf nunmehr zehn Jahre Engagement für das Energietal Toggenburg zurückblicke, erfüllt mich das mit grosser Dankbarkeit und Stolz. Unser Verein hat sich seit seiner Gründung mit klarer Vision für eine CO<sub>2</sub>-neutrale Energieversorgung und die Energieautarkie unserer Region eingesetzt. Diese Ambition bleibt auch heute unser Leitstern, getragen von der Überzeugung, dass unser Tal aktiv gestalten kann, was andere noch diskutieren.

Die Energiewende verlangt nicht nur technische Innovationen, sondern vor allem Überzeugungsarbeit und Dialog – mit den Menschen, den Gemeinden und all unseren Partnern. Wir haben wichtige Fortschritte erzielt: Projekte zur Energieproduktion, neue Wege in der Bürgerbeteiligung sowie wertvolle Impulse aus Beratung und Bildung zeigen, was möglich ist, wenn Engagement auf Gemeinschaft trifft.

Ein zentrales Thema bleibt für uns die Windenergie, die nach wie vor ein entscheidender Baustein ist, um unsere Autarkieziele zu erreichen. Ohne diesen Beitrag ist die Vision einer regionalen Energieunabhängigkeit nur schwer realisierbar. Gleichzeitig ist mir bewusst, dass die Transformation oft Diskussionen auslöst – diese sind notwendig, um tragfähige, von der Bevölkerung mitgetragene Lösungen zu entwickeln.

Mein Dank gilt allen, die gemeinsam mit uns anpacken: unseren Mitgliedern, den Toggenburger Gemeinden, den politischen Entscheidungsträgern, den Fachpersonen, Partnerorganisationen sowie jeder und jedem Einzelnen, die sich für eine nachhaltige Energiezukunft engagieren. Ohne Sie wären wir auf unserem Weg weniger weit, wäre unsere Perspektive weniger klar. Lassen Sie uns weiterhin mit Mut, Offenheit und Kooperation vorangehen. Unsere Vision für ein starkes, energieautarkes Toggenburg hat grosse Chancen – wenn wir sie gemeinsam verwirklichen.

*Patrizia Egloff, Präsidentin*



# Jahr des Wandels im Energiesektor

Liebe Leserinnen und Leser

Das vergangene Jahr stand im Zeichen von Herausforderungen und gleichzeitig tiefgreifenden Veränderungen im Energiesektor. Während die Schweiz insgesamt einen historischen Höchststand bei der Solarstromproduktion erreichte und die erneuerbaren Energien zunehmend systemrelevant werden, zeigte sich auf Vereinstebene ein anspruchsvolleres Bild. Der Umbau der Energieversorgung im Rahmen der Energiestrategie 2050 schreitet voran – getragen vom starken Ausbau der Photovoltaik und der Umsetzung des Stromgesetzes. Diese Entwicklungen sind erfreulich und bestätigen die Relevanz unserer gemeinsamen Arbeit.

Für unseren Verein war 2025 jedoch ein Jahr der Konsolidierung. Die Nachfrage nach Beratungen und Bildungsangeboten blieb hinter den Erwartungen zurück, und nicht ganz alle geplanten Projekte konnten umgesetzt werden.

Entsprechend schloss die Rechnung mit einem Verlust ab. Dieses Ergebnis fordert uns, unsere Aktivitäten gezielt zu priorisieren und unsere Angebote weiter zu schärfen. Unser Ziel bleibt es, die finanzielle Stabilität nachhaltig zu sichern und gleichzeitig unsere Kernaufgaben wirkungsvoll wahrzunehmen.

Die energiepolitischen Entwicklungen zeigen deutlich: Der Bedarf an fundierter Information, unabhängiger Beratung und praxisnaher Begleitung bleibt hoch. Hier wollen wir weiterhin einen verlässlichen Beitrag leisten.

Ich danke allen Mitgliedern, Partnern und Unterstützenden herzlich für ihr Engagement und ihr Vertrauen. Gemeinsam setzen wir uns auch in Zukunft für eine nachhaltige Energiezukunft ein.

*Christoph Kauz, Geschäftsführer*



## **Beratungen**

Eines unserer Standbeine ist das Beratungsangebot. Wir sind die Fachstelle für alle Fragen rund ums Thema erneuerbare Energie im Toggenburg.

## **Bildung**

Wir sehen es als unsere Aufgabe, das Wissen über erneuerbare Energie an die junge Generation weiterzugeben und ihren Entdeckergeist zu fördern.



## **Projekte**

Nebst der Umsetzung eigener Ideen sind wir an verschiedenen Projekten beteiligt, die einen Nutzen für die ganze Region Toggenburg bringen.

## **Kommunikation**

Auf analogen und digitalen Kanälen zeigen wir, woran wir arbeiten und wie wir die Bevölkerung in unsere Aktivitäten einbeziehen.



# Inhaltsverzeichnis

## **Beratung**

- Impulsberatung Power vom Dach
- Breitgefächerte Beratungstätigkeit

## **Bildung**

- Lernen mit Globi
- Erlebnishaus Energie
- Experimentierlabor
- Globi Energie Shows
- Kreativität und Freizeitspass
- EnergyGame4all
- Erwachsenenbildung

## **Projekte**

- Fernwärmeverbunde
- Windenergie Toggenburg
- Zukunftspäckli
- Werkraum Holz & Energie
- «Gewusst wie:»
- Kreislaufwirtschaft
- E-Mobilität
- Tage des Schweizer Holzes
- Renowave
- Pilzzuchtkurse
- Neophytentauschaktion

## **Aktivitäten 2025**

- Zeitstrahl

## **Kommunikation**

- 8 Internet 26
- 9 Gewerbeschau Mosnang 26
- Sonderseiten 27
- Newsletter 27
- 12 Kampagnen 27
- 12 Social Media 27
- 13 energietal im Blog 27

## **Netzwerk**

- 15 Netzwerk 30
- 15 Nominierungen 30
- Sponsoren 30
- Vereinsmitglieder 31
- 18 Bund / Kanton / Gemeinden 31

## **Finanzen**

- 19 Bilanz 2025 32
- 20 Erfolgsrechnung 2025 33
- 20 Abschluss 2025 34
- 20 Budget 2026 34
- 21 Finanzierung 35

## **Personelles**

- 21 Geschäftsstelle 36
- Zivildienstleistende 36
- Beschäftigung auf Mandatsbasis 37
- Vorstand/Revisoren 38
- 22 Wir danken herzlich 39



**Unsere Dienstleistung  
Beratungen**



**W**er in einer Toggenburger Gemeinde eine Liegenschaft besitzt und eine energetische Sanierung, die Installation einer PV-Anlage oder einen Heizungsersatz in Betracht zieht, hat es einfach. Mit *energietal toggenburg* gibt es genau eine neutrale Anlaufstelle, bei welcher Antworten auf Fragen wie der Wirtschaftlichkeit einer erneuerbaren Heizung oder dem Potenzial des Dachs für die Stromproduktion gegeben werden. Auch in Sachen Verfügbarkeit von Fördergeldern sind unsere Beraterinnen und Berater bestens geschult. Kein Wunder, verfügen wir über einen guten Ruf und dürfen jedes Jahr fast 200 Beratungstermine durchführen.

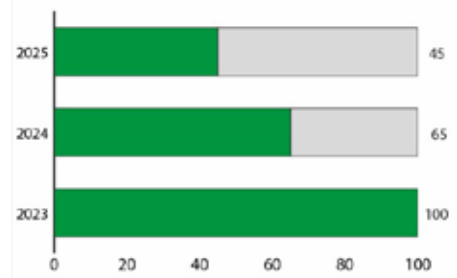
# Impulsberatung Power vom Dach



Haben Sie bereits eine PV-Anlage auf Ihrer Liegenschaft installiert? Dann gehören Sie zu den Besitzerinnen und Besitzern der über 3'100 (Stand Ende 2025) PV-Anlagen in der Region, die damit eigenen Strom produzieren. Das Potenzial für «Power» vom Dach und von der Fassade ist noch nicht ausgeschöpft. Gemäss der PV-Potenzialanalyse könnten auf geeigneten Dachflächen in der Region mehrere hundert Gigawattstunden pro Jahr zusätzlich erzeugt werden. Besonders gross ist das ungenutzte Potenzial auf Industrie-, Landwirtschafts- und öffentlichen Gebäuden. Durch gezielte Förderprogramme, vereinfachte Bewilligungsverfahren und Beratungsangebote können diese Ressourcen schrittweise aktiviert werden. Zudem ermöglicht heute der technologische Fortschritt, Photovoltaikanlagen effizienter, ästhetischer und kostengünstiger zu reali-

sieren. Mit unserer kostenlosen Impulsberatung Power vom Dach, die energietal toggenburg seit zehn Jahren anbietet, konnten wir im vergangenen Jahr bei 45 Liegenschaften das Potenzial abklären und somit mit den Besitzerinnen und Besitzern einen ersten Schritt in Richtung eigenem und sauber produzierten Strom gehen.

**Power vom Dach**

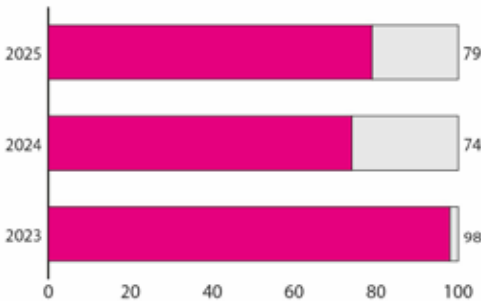


## Breitgefächerte Beratungstätigkeit

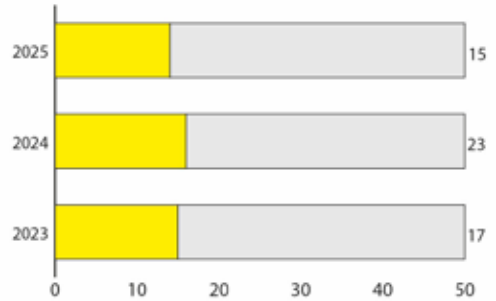
energietaal toggenburg bietet ein breites Beratungsangebot rund um Gebäudehülle und -techniken an. Die Energieberatung ist meist der erste Schritt von Liegenschaftsbesitzerinnen und -besitzern, um eine energetische Sanierung anzugehen. Bei der «Gebäudemodernisierung mit Konzept» wird das Gebäude analysiert und Massnahmen zur Optimierung definiert. Dazu werden die Kosten geschätzt und ein Etapierungsplan erstellt. Wer vor die Frage eines Ersatzes der Heizung gestellt wird, kann von einer kostenlosen Impulsberatung erneuerbar heizen profitieren. Die Fachpersonen zeigen nicht nur

Alternativen zu fossilen Heizungen für Einfamilienhäuser auf, sondern auch für Mehrfamilienhäuser. Unsere Energieberaterinnen und Energieberater sind ausserdem befugt, private Kontrollen durchzuführen um zu prüfen, ob ein bewilligungsfähiges Bauprojekt die Anforderungen der Energiegesetzgebung erfüllt. Damit entlasten sie die Bewilligungsbehörden. Angesichts der Tatsache, dass etwa 80 Prozent aller Gebäude im Toggenburg energetisch sanierungsbedürftig sind, wird unseren Energieberaterinnen und Energieberatern die Arbeit wohl noch eine Weile nicht ausgehen.

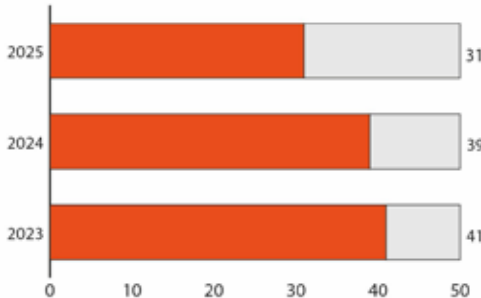
### Erstberatung und Energieberatung



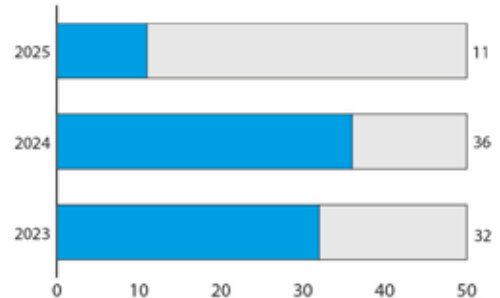
### Gebäudemodernisierung mit Konzept



### Impulsberatung erneuerbar heizen



### Energienachweis-Kontrollen





**Unsere Erlebnisse**  
**Bildungsangebote**



**E**nergie und Umweltbildung ist unsere Zukunft! Dieser Slogan begleitet energetial toggenburg bereits seit mehreren Jahren. Wir verfügen deshalb über eine breite Angebotspalette für Kinder und Jugendliche jeden Alters sowie für Erwachsene, die an Energiethemen interessiert sind. Mit grosser Freude und viel Spass begleitet unser Bildungs-Team Schulklassen und Kinder beim Draussen lernen, bei Schulprojekten und beim Solarwerken. Mit viel Herzblut entwickeln wir bestehende Angebote weiter und überlegen uns etwas Neues, stets abgestimmt auf den Lehrplan 21. Seit 2025 sind alle Bildungsangebote auf einem Flyer zusammengefasst. Lassen Sie sich überraschen, was wir alles zu bieten haben!



## Staunen im Experimentierlabor

Haben Sie gewusst, dass eine Zitrone als Batterie genutzt werden kann? Die Schülerinnen und Schüler der Oberstufen Bazenheid und Kircheng, die das Experimentierlabor besuchten, haben genau das erfahren und darüber gestaunt. Während drei Wochen bauten Schönenberger Elektro, Gremolith AG, Elektro Widmer AG, die gastgebende rwt sowie energietal toggenburg als Mitorganisator verschiedene Posten auf, an denen die Jugendlichen einen Teil der Technik-Welt entdecken konnten. Als besonders

toll nannten die Schülerinnen und Schüler die Abwechslung, die das Experimentierlabor in Bazenheid bot. Das Highlight war die Möglichkeit, selber Ozobot-Roboter zu programmieren. Dank der Unterstützung der Clientis Bank Toggenburg, des Fonds Spar- und Leihkasse Kircheng und der beteiligten Unternehmen durften die Schülerinnen und Schüler an jedem Posten etwas selber herstellen und nach Hause mitnehmen. Das fanden die Jugendlichen ebenfalls sehr gut.



## Faszinierende Globi Energie Shows

Wie jedes Jahr war unser Show-Duo Atlant Bieri und Globi in der ganzen Ostschweiz unterwegs, um Kindern und Erwachsenen die Welt der Energie näher zu bringen. Die Globi Energie Shows faszinieren Gross und Klein gleichermaßen: Sie halten den Atem an, wenn Atlant mit dem Feuer spielt und fanen beim Solarauto-Rennen lautstark mit. Globi besuchte mit dem

energietal-Team auch weitere Anlässe und stiess dabei auf zahlreiche Fans. Wir sind stolz darauf, diese prominente Kinderbuch-Figur in unserem Team dabei zu haben.

**Globi**

 **energie  
show.ch**



## Kreativität und Freizeitpass

Die Präsenz von energietal toggenburg an diversen Anlässen und Festen im Tal gehört fest ins Jahresprogramm. Im Jahr 2025 boten wir ein Solarwerken im Rahmen des Ferienpass Wattwil-Krinau-Lichtensteig-Ebnat-Kappel an, das rasch ausgebucht war. Gut besucht waren auch die Erlebnistage an den Kinderbaustellen in Wattwil und Wil, die Werknachmittage im Rahmen der Gewerbeausstellung in Mosnang und der Tage des Schweizer Holzes in Unterwasser sowie unser Stand am Kinderfest in Lichtensteig.



## Neue Wege mit dem EnergyGame4all

Unser «jüngstes» Kind im Bildungsprogramm richtet sich an Jugendliche und Erwachsene. Im Onlinespiel EnergyGame4all lernen die Spielerinnen und Spieler einiges über die Energiebilanz eines Haushaltes und eines Gebäudes. Sie entscheiden fortlaufend, welche technischen Investitionen sie tätigen und wie sie diese finanzieren. Das Ziel ist, das Gebäude energetisch fit zu machen für die Zukunft. Das Spiel fördert so eine langfristige Perspektive und macht ökonomische und ökologische Zusammenhänge erleb-

bar. Realisiert wurde das Energy Game in einer Zusammenarbeit der OST Fachhochschule Ostschweiz, der Suissetec und energietal toggenburg. Bei der Umsetzung erhielten wir finanzielle Unterstützung von der EKT Energie Stiftung. Bereits in den ersten Monaten nach der Aufschaltung haben über 1'000 Personen das Game gespielt. Das zeigt, dass wir den Zeitgeist treffen und unser online Spiel gut in den Unterricht der Oberstufe und der Erwachsenen integriert werden kann.

## Erwachsenenbildung an Anlässen und im Kursraum

energietal toggenburg legt viel Wert auf Weiterbildungsmöglichkeiten. Im Gefäss «Gewusst wie: ...» nehmen wir aktuelle Energiethemen auf und laden Fachpersonen und die Bevölkerung zu Referaten und Austausch ein. Anfang Jahr führten wir gemeinsam mit den Energieversorgern rwt, Thurwerke und SAK sowie der Energieagentur St.Gallen GmbH drei Anlässe zu den Herausforderungen im Strommarkt durch. Im Rahmen der Green Days des Kantons St.Gal-

len organisierten wir in Gähwil einen Infoanlass zum Thema Elektromobilität.

In der Energieakademie Toggenburg widerspiegelte sich im vergangenen Jahr die Krise, in welcher die Solarbranche derzeit steckt. Das Steckenpferd, der Lehrgang Solarteuer, konnte nur gerade zweimal durchgeführt werden. Auch bei den übrigen Kursen lagen die Teilnehmerzahlen unter dem langjährigen Durchschnitt.





**Unser Geschäftsalltag**  
**Projekte**



**W**ie vielfältig der Alltag von energetal toggenburg ist, zeigt sich im vorliegenden Jahresbericht. Nachhaltigkeit, alternative Mobilitätsformen, die erneuerbare Produktion von Strom und Wärme sowie Kreislaufwirtschaft sind nur einige Schlagwörter, mit denen wir uns in den vergangenen Monaten befasst haben. Die Vielseitigkeit hat aus unserer Sicht mehrere Vorteile, beispielsweise können wir unser breites Wissen einbringen und wir sind mit unserer Arbeit im Tal sichtbar und unverzichtbar.

### Fernwärmeverbunde

Wer Projektarbeit betreibt wie energietal toggenburg, beschäftigt sich während Jahren mit denselben Themen. Es vergehen zahlreiche Monate mit Arbeiten im stillen Büro, bis eine Idee soweit ausgereift und finanziert ist, bis sie umgesetzt werden kann. In diese Phase ist im vergangenen Jahr der Wärmeverbund Lichtensteig eingetreten. Ein Contractor ist bereit, den Bau und den Betrieb zu übernehmen. Nun laufen die Suche nach Kundschaft sowie das Bewilligungsverfahren. Für energietal toggenburg ist die Arbeit

damit grösstenteils beendet, wir verfolgen das Projekt aber weiterhin sehr interessiert.

Die rwt erweitert ihr Fernwärmenetz nach Jonschwil und Schwarzenbach sowie später in Richtung Wil. Somit steigen in diesen Gebieten zahlreiche Liegenschaften von einer fossilen auf eine erneuerbare Heizung um, ganz im Sinne von energietal toggenburg. Leider mussten wir den Abbruch des Wärmeverbund-Projekts in Dietenschwil zur Kenntnis nehmen.

### Windenergie Toggenburg

Die Windenergie hat im energietal toggenburg ein gehöriges Gewicht. Wir sind zwar nicht aktiv an den Toggenburger Projekten beteiligt, sehen es aber als unsere Aufgabe, über den Stand der Windparks zu informieren, die Bevölkerung für Windenergie zu sensibilisieren und mit Fakten Ängsten gegenüber zu treten. Wir setzen dabei in erster Linie auf die modernen Kommunikationsmittel. Auf der Internetseite [www.windenergie-toggenburg.ch](http://www.windenergie-toggenburg.ch) veröffentlichen wir Neuigkeiten.

Wir stellen die Gebiete im Toggenburg vor, die von der St.Galler Regierung als mögliche Standorte für Windparks bezeichnet wurden. Nicht zuletzt verstehen wir uns auch als Anlaufstation für Auskünfte. Denn wir sind uns bewusst, dass die Windpärke einen grossen Teil der im Toggenburg benötigten Energie herstellen können und somit ein Pfeiler für die Autarkie sind.



### Zukunftspäckli

Der Bevölkerung zeigen, dass Nachhaltigkeit einfach in den Alltag integriert werden kann, war das Hauptziel des Zukunftspäckli. Wir konnten unser Projekt zum 15-Jahr-Jubiläum des Fördervereins dank der Unterstützung des Lotteriefonds des Kantons St. Gallen und zahlreicher Sponsoren umsetzen. Alle Toggenburgerinnen und Toggenburger konnten ein Zukunftspäckli während vier Wochen ausleihen und die darin enthaltenen Gegenstände nutzen. Rund 200 Mal ging ein voller Seesack auf Reisen. Die Rückmeldungen waren meist sehr positiv.

Viele Nutzerinnen und Nutzer erhielten so neue Ideen für einen nachhaltigeren Alltag. Andere fühlten sich bestärkt in dem, was für sie längst zur Gewohnheit geworden ist.

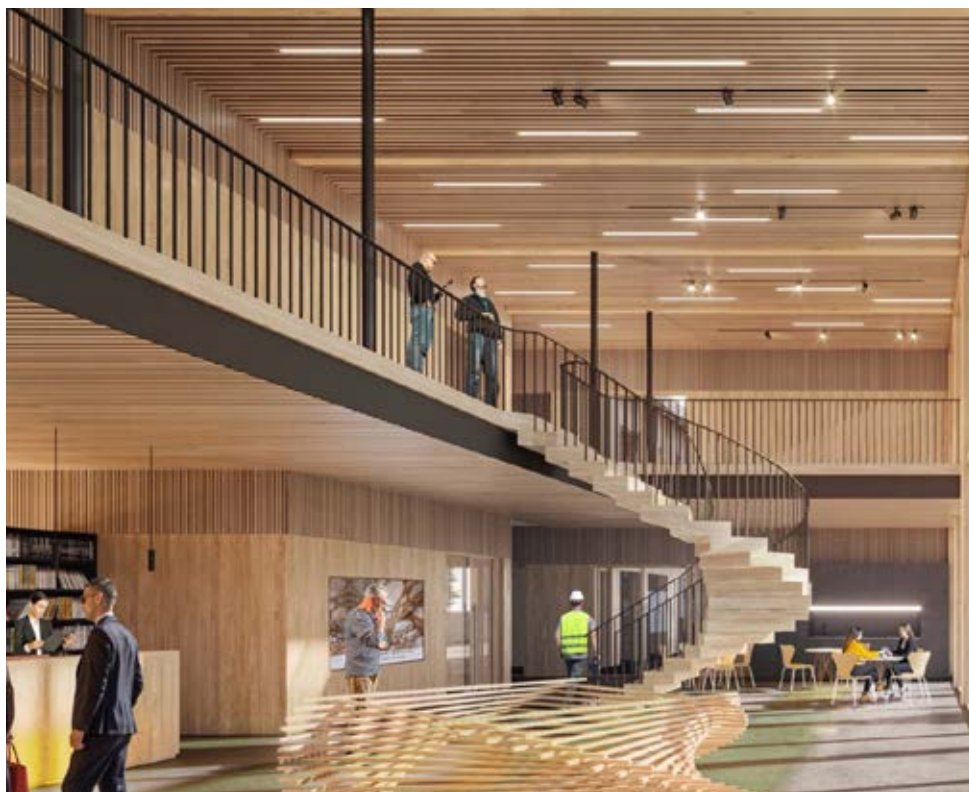
*Am meisten Freude bereiteten mir die liebevoll handgefertigten Produkte, welche ich sehr schätze und im Gebrauch habe.*

*Lucia*

## Werkraum Holz & Energie

Dass energietal toggenburg zukunftsgerichtet arbeitet, zeigt sich zum Beispiel in unserer Vision. Ein weiteres Projekt für die Zukunft ist der Werkraum Holz & Energie in Wattwil. Vor zwei Jahren gaben die Mitglieder des Fördervereins grünes Licht, um der Genossenschaft Werkraum Holz & Energie beizutreten. Damit verbunden war nicht nur der Entscheid, unsere Geschäftsräumlichkeiten in diesen Bau zu verschieben. Sondern auch die Verantwortung, das wichtige Thema Energie umzusetzen. Die Planung sieht vor, dass auf dem Dach des Gebäudes mehrere Möglichkeiten für die Produktion von Solarenergie gezeigt werden. Ebenso sollen verschiedene Batteriespeicher installiert werden. Diese Anlage soll auch als Schulungsbeispiel für die Energie-

akademie dienen. Ebenfalls sind im Werkraum Holz & Energie Schulungsräume und ein Labor geplant. Diese können von energietal toggenburg für die Durchführung diverser Bildungsangebote genutzt werden. Ein grosses Plus werden die verschiedenen Nutzerinnen und Nutzer des Werkraums Holz & Energie sein, denn davon verspricht sich energietal toggenburg neue Möglichkeiten für die Zusammenarbeit. Die Planungsarbeiten sind soweit vorangeschritten, dass die Bauarbeiten beginnen können. Aktuell gehen wir davon aus, dass unsere neue Geschäftsstelle in weniger zwei Jahren bezogen werden kann.



# «Gewusst wie:» zu Herausforderungen im Strommarkt

In unserem Format «Gewusst wie:» führten wir in Bazenheid, Wattwil und Nesslau jeweils eine Veranstaltung durch. Zusammen mit den Energieversorgern und der Energieagentur St. Gallen GmbH stellten wir den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen des Stromgesetzes vor und zeigten, welche Auswirkungen und Chancen – beispielsweise mit einem virtuellen Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (vZEV) – sich aus dem Stromgesetz ergeben und welche Bedingungen dafür erfüllt sein müssen. Ergänzend dazu gaben wir einen Überblick über die Neuerungen bei der Bewilligungspraxis von Solaranlagen.



## Es «kreisläufelet» bereits im Toggenburg

energietaal toggenburg ist ein wichtiger Partner des Projekts «Kreislaufwirtschaft im ländlichen Raum». Dabei ist das Toggenburg als Pilotregion daran, Lösungen für Kreislaufwirtschaft auszuarbeiten. Gemeinsam mit der OST Fachhochschule Ostschweiz haben wir ein Dutzend Unternehmen analysiert, wo sie Potenzial sehen, um noch nachhaltiger und umweltverträglicher produzieren zu können, indem sie bestehende Produkte und Materialien weiterverwenden. Zudem fand ein Netzwerktreffen in Ebnat-Kappel statt. Ein weiterer Meilenstein war ein Workshop auf der Schwägalp. Bei diesem wurde der Bausektor durchleuchtet und es wurden verschiedene Möglichkeiten vorgestellt, wo es Platz für Kreislaufwirtschaft hätte. Auch Fachpersonen aus der Gastronomie gingen diesem Thema im Rahmen eines Workshops in Neu St. Johann nach. Das Fazit war klar: Der Wille für Kreislaufwirtschaft ist bei vielen vorhanden, machbare Lösungen müssen aber noch ausgearbeitet werden.

## Wie viel E-Mobilität verträgt die Schweiz?

Die Green Days des Kantons St. Gallen sind ein fixes Datum im energietaal-Kalender. In diesem Jahr widmeten wir uns dem Thema E-Mobilität. Wir führten bei der Elektro Schönenberger AG in Gähwil einen Anlass unter dem Motto «Wir stehen unter Strom» durch. Ein erstes Inputreferat zeigte auf, wo die Schweiz aktuell bezüglich E-Mobilität steht und in welche Richtung es in Zukunft gehen könnte. In einem zweiten Teil wurde die Frage geklärt, ob das Schweizer Stromnetz einem starken Anstieg von E-Mobilität überhaupt gewachsen ist. Schliesslich wurde in einem dritten Referat gezeigt, wie das Laden zu Hause intelligent und vernetzt gemacht werden kann. Die anschliessende Podiumsrunde gab weitere Erkenntnisse und es entstand eine lebhaft Diskussion über die aktuelle Politik in Bern bezüglich der E-Mobilität und wie diese im Toggenburg umgesetzt wird. Abgerundet wurde der sehr interessante Anlass mit einem feinen Apéro.

## Der Weg des Holzes, vom Wald in den Heizkeller

Im Herbst organisierte die Schweizer Wald- und Holzbranche die nationale Veranstaltung «Tage des Schweizer Holzes». In Unterwasser zeigten Betriebe aus verschiedenen Bereichen der Holzkette, wie der Wald gepflegt, das Holz geerntet und verarbeitet wird. Im Rahmen eines Parcours bewegten sich die Besucherinnen und Besucher vom Wald zur Andreas Bischof GmbH, wo verschiedene Berufe aus der Holzwirtschaft vorgestellt wurden. energietal toggenburg durfte

an der Veranstaltung einen Stand unterhalten, an welchem die Besucherinnen und Besucher Fragen zum Thema erneuerbar heizen stellen konnten. Für die Kinder gab es drei besondere Highlights: Sie konnten mit kleinen Robotern den Weg des Holzes vom Wald in den Heizkeller nachfahren. Sie konnten ein Solar-Bäumchen anfertigen und mit nach Hause nehmen. Und sie durften Globi treffen, was vor allem die Jüngsten begeisterte.

## Netto Null in Gebäuden

Der Wissenschaftskongress in Frauenfeld beschäftigte sich mit klimaneutralem Bauen und Sanieren. energietal toggenburg und die OST Ostschweizer Fachhochschule gaben den teilnehmenden Gemeinden einen Werkzeugkasten zur Beschleunigung energetischer Renovationen, der aus dem Projekt Renowave entstanden ist. Sie zeigten zudem die Bedürfnisse auf und welche möglichen Handlungsansätze bestehen.

## Pilze selbst gezüchtet

Im Herbst führte energietal toggenburg gemeinsam mit Partnerorganisationen in Bazenheid und Nesslau Pilzzuchturse durch. Fast 50 Personen lernten an jeweils einem Samstag viel über Pilze und deren Lebensräume. Dabei durften sie einen Holzstrunk mit Pilzsporen impfen und eine Flaschenpilz-Zucht ansetzen. Abgeschlossen wurde der Tag mit einem gemeinsamen Ristotto-Essen – selbstverständlich mit Pilzen!

## Tausche Kirschlorbeer gegen Felsenbirne

energietal toggenburg, der ZAB und weitere Partner sagten invasiven Neophyten den Kampf an. Die Bevölkerung hatte im Rahmen der Green Days des Kantons St.Gallen die Möglichkeit, Neophyten in ihrem Garten auszugraben und in Kirchberg, Wattwil und Nesslau abzugeben. Dort durften die Hobby-Gärtnerinnen und -Gärtner kostenlos einen einheimischen Strauch mitnehmen und diesen in ihrem Garten einpflanzen. An den Ständen ergaben sich spannende Diskussionen und es wurde viel Wissen über fremde Eindringlinge und einheimische Pflanzen ausgetauscht. Die Aktion verlief so positiv, dass sie im Frühjahr 2026 wiederholt wird.



# Aktivitäten 2025

## Januar

- Netzwerktreffen «Kreislaufwirtschaft im ländlichen Raum» bei der Morga AG in Ebnat-Kappel

## Februar

- Energiebotschaftertreffen im Macherzentrum in Lichtensteig
- Drei Veranstaltungen «Gewusst wie...» zu den Herausforderungen im Strommarkt, in Zusammenarbeit mit den Energieversorgern und der Energieagentur St. Gallen GmbH

## März

- Infoveranstaltung zur PV-Anlage im Bürgermodell auf der Jost-Bürgi-Schule in Lichtensteig
- 32. Wiler Spielfest mit Solarautorennen
- Vortrag zur Pilzzucht mit dem Naturschutzverein Ebnat-Kappel-Nesslau

## April

- Solarbasteln am Ferienpass Wattwil-Krinau-Lichtensteig-Ebnat-Kappel
- Stand mit der Energiekommission und mit Globi-Energieshows an der Gewerbeausstellung in Mosnang
- GV energietal toggenburg am BWZT in Wattwil
- Super Saturday in Lichtensteig
- Hauptversammlung des Hauseigentümergebietes Toggenburg in Wildhaus

## Mai

- Globi Energieshow an der OST Fachhochschule Ostschweiz in Rapperswil
- 12. Energiekongress in St. Gallen
- Solarcup in Wil mit Globi
- Neophyten-Tauschaktion im Rahmen der Green Days in Nesslau, Wattwil und Kirchberg
- «Wir stehen unter Strom»: Infoanlass zu Elektromobilität im Rahmen der Green Days in Gähwil
- Netzwerktreffen «Kreislaufwirtschaft im ländlichen Raum» im Macherzentrum in Lichtensteig
- Workshop über regionale Energiepolitik und Anpassung an den Klimawandel mit den Ober-toggenburger Gemeinderäten und der Energiekommission in Stein

Januar						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	1	2	3	4	5	6
2	7	8	9	10	11	12
3	14	15	16	17	18	19
4	21	22	23	24	25	26
5	28	29	30	31		

Februar						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5				1	2	3
6	4	5	6	7	8	9
7	11	12	13	14	15	16
8	18	19	20	21	22	23
9	25	26	27	28		

## Juni

- Vortrag Kreislaufwirtschaft beim ZAB in Bazenheid
- Erfolgreiche Durchführung der Aktion «Bike to work» in mehreren Toggenburger Gemeinden

## Juli

- Vortrag Kreislaufwirtschaft im Macherzentrum Lichtensteig

## August

- Infoanlass Wärmeverbund Lichtensteig
- Kinderfest in Lichtensteig

## September

- Energiebotschaftertreffen in Ebnat-Kappel
- Je ein Energietag auf den Kinderbaustellen in Wil und Wattwil
- Green Saturday in Lichtensteig
- Tage des Schweizer Holzes in Unterwasser
- Super Saturday in Lichtensteig

## Oktober

- Informationsanlass «Kreislaufwirtschaft im Fokus: Stoffflüsse, Chancen und konkrete Beispiele aus der Region» auf der Schwägälp
- Beginn Experimentierlabor Kirchberg bei der rwt AG in Bazenheid

## November

- Je ein Pilzzuchtkurs in Bazenheid und Nesslau
- Dankeschönanlass in der Brauerei St. Johann in Neu St. Johann
- Exkursion für Studierende der Universität St. Gallen auf die Wolzenalp
- Workshop Kreislaufwirtschaft in der Gastronomie im Johanneum in Neu St. Johann

## Dezember

- Chlaus- und Weihnachtsmarkt in Lichtensteig



# **Unsere Drehscheibe Kommunikation**



«**M**an kann nicht nicht kommunizieren.» Dieser Satz des Kommunikationswissenschaftlers Paul Watzlawick trifft natürlich auch auf energietal toggenburg zu. Unser Kontakt nach aussen erfolgt auf verschiedenen Kanälen – analog, digital und persönlich. Mit unserer Kommunikationskompetenz sind wir in viele Themen und Projekte involviert, von Kreislaufwirtschaft über mybuxi bis zum Energiekonzept des Kantons St. Gallen. Und selbstverständlich vordergründig für den Förderverein energietal toggenburg und dessen Vision.

## **Zuständig für Internetseiten und Flyer**

Wer heute Informationen sucht, wird im Internet fündig. Deshalb legen wir von energietal toggenburg Wert auf attraktive und aktuelle Internetseiten. Im Moment unterhalten wir nebst unserer Hauptseite [www.energietal-toggenburg.ch](http://www.energietal-toggenburg.ch) noch weitere Seiten wie [www.experimentierlabor.ch](http://www.experimentierlabor.ch), [www.zuekunftspäckli.ch](http://www.zuekunftspäckli.ch) oder [www.solarpavillon.ch](http://www.solarpavillon.ch). Ein grosses Augenmerk legen wir ausserdem auf die Sensibilisierung der Bevölkerung für Windenergie. Aktuelle Informationen schalten wir laufend auf die Internetseite [www.windenergie-toggenburg.ch](http://www.windenergie-toggenburg.ch) auf. Zudem überneh-

men wir Kommunikationsaufgaben in Projekten wie «Kreislaufwirtschaft im ländlichen Raum» und den Fahrdienst auf Verlangen von mybuxi.

Ins breit gefächerte Ressort Kommunikation fallen die Ausarbeitung von Kampagnen und die Produktion von Flyern. Seit dem vergangenen Jahr gibt es beispielsweise einen Prospekt, in dem das ganze Bildungsangebot von energietal toggenburg übersichtlich und kurz präsentiert wird.

## **Gemeinsamer Auftritt an der Gewerbeschau Mosnang**

Ein Highlight war der Auftritt der Energiekommission Mosnang und energietal toggenburg an der Gewerbeschau in Mosnang. Der Aussenstand machte der Bevölkerung die Elektromobilität schmackhaft und zeigte auf, wie dies einfach und zukunftsorientiert funktioniert. Als Attraktion standen ein E-Lastwagen und ein elektrischer Motormäher am Stand. Für Kinder und Fami-

lien wurden mehrere Globi Energie Shows und Solarbasteln angeboten. Zudem hatten Technikinteressierte die Möglichkeit, moderne Roboter zu programmieren und einen Energieparcours zu durchlaufen. Natürlich boten die drei Tage auch genügend Gelegenheiten für den persönlichen Austausch und das Bekanntmachen des energietal-Beratungsangebots.



## Sonderseiten

Seit unserem Gründungsjahr 2009 besteht die Partnerschaft mit dem Toggenburger Tagblatt. Seitdem veröffentlichen wir elfmal im Jahr Energienews auf einer Sonderseite. Schwerpunkte 2025 waren unter anderem die Warmwasseraufbereitung bei Badis, Beratungen für Landwirtschaftsbetriebe oder Photovoltaik im Zusammenhang mit Denkmalpflege und Stockwerkeigentum. Ausserdem nutzen wir die Toggenburger Zeitung als Werbepattform, um unser Beratungsangebot bei der Bevölkerung bekannt zu machen.

## Kampagne für mehr «Power vom Dach»

Wissen Sie, dass sich Ihr Hausdach «hervorragend» für die Produktion von erneuerbarer Energie eignet? So beginnt der Text einer Postkarte, die energietal toggenburg Ende 2025 gestaltet und an fast 500 Liegenschaftsbesitzerinnen und -besitzer verschickt hat. Die Botschaft war, dass sie mit einer kostenlosen «Power vom Dach»-Beratung Ideen für die Umsetzung einer PV-Anlage erhalten. Wie sehr diese Kampagne gefruchtet hat, sehen wir dann im Verlauf des Jahres 2026.

## Newsletter

Ein Newsletter ist für eine Organisation wie unsere ein kosteneffizientes Instrument, um unsere Vereinsmitglieder zu informieren und Liegenschaftsbesitzerinnen und -besitzer auf unsere Beratungsangebote aufmerksam zu machen. Mehrmals jährlich senden wir diese Art von elektronischem Gruss an die Abonnentinnen und Abonnenten. Mit dem Schulnewsletter erreichen wir Lehrpersonen und Schulleitungen und können diese spezifisch auf unsere Aktivitäten und Angebote für Schulen aufmerksam machen.



## Gesucht: Follows

Auch im vergangenen Jahr haben wir auf Social Media regelmässig Beiträge gepostet, kommentiert und geteilt. Die Zahl unserer Followerinnen und Follower bei Facebook ist inzwischen auf 700 geklettert, bei LinkedIn folgen uns 532 Personen und Organisationen. Für uns sind das gute Möglichkeiten, schnell und günstig für unsere Veranstaltungen zu werben und auf unsere Aktivitäten aufmerksam zu machen. Folgen auch Sie uns auf unseren Social-Media-Kanälen.

## News aus dem energietal

energieta! toggenburg nutzt die Möglichkeit, um in Blogs über die Aktivitäten im Tal zu berichten. Im Blog energie2030.ch des Kantons St.Gallen berichteten wir unter anderem über eine moderne Solaranlage und darüber, wie ein Metzger die Klimaziele unterstützt. Regelmässig berichten wir auch im Blog von mybuxi über attraktive Fahrziele in den Gemeinden Wildhaus-Alt St.Johann und Nesslau, die bequem mit diesem Fahrdienst erreichbar sind.



# **Unsere Verbindungen Netzwerk**



**D**as sind wir – so lautet der Claim von energietal toggenburg. Doch wer ist dieses Wir? Die Antwort kann nicht in einem Wort gegeben werden. Dieses Wir besteht aus unseren Vereinsmitgliedern, aus der Bevölkerung der zehn Toggenburger Gemeinden, aus Partnerinnen und Partnern von Gewerbe und Organisationen, aber auch aus Stiftungen und engagierten Personen, die sich für erneuerbare Energie einsetzen. Klar ist nur: Wir umfasst auch Sie. Und dieses Wir macht energietal toggenburg so stark.

## **Netzwerk energetal toggenburg**

Eine Vision wie diejenige des Fördervereins energetal toggenburg lässt sich nicht alleine umsetzen. Von Anfang an dürfen wir auf ein breites Netzwerk zählen, das immer wieder erweitert wird. Der ständige Austausch mit verschiedenen Stellen und Organisationen erlaubt es uns, Bildungs- und Beratungsangebote in den Bereichen erneuerbare Energie, Nachhaltigkeit, Mobilität und Kreislaufwirtschaft professionell zu erarbei-

ten, so dass wir diese der Bevölkerung anbieten können. Dank unseres Netzwerkes bleiben wir am Puls und sind stets gut informiert, was sich im Bereich der erneuerbaren Energien und der Klimapolitik tut. Die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Partnerinnen und Partnern ermöglicht es uns, Themen im Bereich der erneuerbaren Energien anzugehen und zu lancieren sowie neue Projekte zu entwickeln.

## **Nominiert für Award des Netzwerks Standort Schweiz**

energetal toggenburg war eines von fünf nominierten Projekten für den diesjährigen Award des Netzwerks Standort Schweiz, dem Dachverband der Schweizer Standort- und Wirtschaftsförderungen. Nach einer Präsentation bei der Jury reiste die energetal toggenburg-Delegation Ende November zur Auszeichnung nach Bern.

Auch wenn es letztlich nicht für die Auszeichnung gereicht hat, ist energetal toggenburg stolz auf die Nominierung und auf das Netzwerk bestehend aus der Bevölkerung des Toggenburgs, zahlreichen Firmen, Sponsoren, Politikern und Organisationen, das uns auf dem Weg zu einem energieautarken Toggenburg begleitet.



## **Grosse Unterstützung von Stiftungen und Sponsoren**

energetal toggenburg kann auf die finanzielle Unterstützung von Stiftungen zählen. Das erlaubt uns, einen grossen Teil unserer Beratungs- und Bildungsangebote kostenlos anzubieten. Mit einigen Stiftungen verbindet uns eine langjährige Partnerschaft, andere Stiftungen zählen erst seit diesem Jahr dazu. Ausserdem darf energetal toggenburg auf zahlreiche Gewerbebetriebe

als Sponsoren, Unterstützer und Partner zählen. Dies zeigt sich zum einen mit finanziellen Beiträgen bei Projekten, zum anderen durch ideelle Unterstützung, wenn es darum geht, unsere Vision zu erfüllen. Wie auch immer die Unterstützung gestaltet ist, ist sie für energetal toggenburg von grossem Wert. Herzlichen Dank dafür!

## Anzahl Vereinsmitglieder bleibt stabil

Der Förderverein energietal toggenburg zählte per Ende des vergangenen Jahres 530 Mitglieder. Sie stehen für die effiziente Energienutzung sowie die einheimische und CO<sub>2</sub>-neutrale Energieproduktion im Toggenburg. Zum Anpacken neuer Ideen und zur Weiterführung von Ener-

gieprojekten sind wir auf die Mitgliederbeiträge angewiesen. Wir bedanken uns für Ihre wertvolle Unterstützung. Ebenso danken wir Ihnen, dass Sie unsere Anlässe während des Jahres besuchen und uns so zu verstehen geben, dass Sie unser Engagement wertschätzen.

## Gute Beziehungen zu Bund, Kanton und Gemeinden

Die Energiepolitik wird weder im noch für das Toggenburg gemacht. Dennoch richtet sich der Förderverein energietal toggenburg mit seiner Tätigkeit stark an den politischen Entscheiden und Vorgaben aus. Er pflegt einen guten Kontakt zum Bundesamt für Energie (BFE) und zu dessen energiepolitischem Programm Energie Schweiz. Über dieses Programm und über das Unterstützungsprogramm Energie-Region werden diverse kommunale und regionale Projekte gefördert.

Der Austausch mit den zehn Toggenburger Gemeinden erfolgt zum einen über die Energie- resp. Umweltschweizerkommissionen, zum anderen über die Energiebotschafterinnen und Energiebotschafter. Regelmässige Treffen und ein ständiger Austausch tragen dazu bei, Synergien bezüglich kommunaler energetischer Massnahmen und Sensibilisierung der Bevölkerung für Energiethematen zu nutzen.

Der Kanton St.Gallen ist ebenfalls ein wichtiger Partner für energietal toggenburg. Das Amt für Wasser und Energie fördert verschiedene Vorhaben. Die Fördergesuche werden von der Energieagentur St.Gallen GmbH geprüft und abgewickelt. Durch den engen Austausch kann energietal toggenburg auch bei verschiedenen Projekten auf die fachliche und strategische Unterstützung durch die Energieagentur St.Gallen GmbH zählen.

Bei den Bildungsprojekten ist die Pädagogische Hochschule St.Gallen (PHSG) eine wichtige Partnerin. Sie leistet im Rahmen einer Leistungsvereinbarung fachliche Begleitung beim Aufbau und bei der Erprobung neuer Ideen für spannende Unterrichtseinheiten. Dank dieser Zusammenarbeit können wir unsere Bildungsangebote mit dem «Label» Lehrplan 21 versehen.

Netzwerk energietal toggenburg



# Finanzen

## Bilanz 2025

31.12.2025

CHF

### Aktiven

Flüssige Mittel, Guthaben	173'421.08
Aktive Rechnungsabgrenzung	143'240.46
Anlagevermögen	45'003.00
<b>Total Aktiven</b>	<b>361'664.54</b>

### Passiven

Passive Rechnungsabgrenzung	-47'703.74
Rückstellungen für künftige Projekte	-170'000.00
<b>Fremdkapital</b>	<b>-217'703.74</b>
Freie Reserven	-40'000.00
Gewinnvortrag	-126'061.36
Jahresergebnis	22'100.56
<b>Eigenkapital</b>	<b>-143'960.80</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>-361'664.54</b>



## Erfolgsrechnung

	Budget 2025 CHF	Rechnung 2025 CHF	Budget 2026 CHF
Ertrag Mitgliederbeiträge	152'192	151'664.00	152'908
Ertrag Förderbeiträge	117'580	87'256.70	145'700
Ertrag Projektbeiträge	362'390	236'528.61	237'080
Dienstleistungen und übriger Ertrag	154'180	146'324.72	130'180
<b>Total Erträge</b>	<b>786'342</b>	<b>621'774.03</b>	<b>665'868</b>
Aufwand Projekte und Dritteleistungen	-281'237	-183'431.54	-211'000
Personalaufwand	-411'091	-391'073.15	-368'180
Sonstiger Betriebsaufwand	-93'460	-69'369.90	-85'888
Veränderung Rückstellungen Projekte	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>554</b>	<b>-22'100.56</b>	<b>800</b>

## Mitgliederbeiträge

Einzelmitglied / Familienmitglied	50 / 80 Franken
Firmenmitglied	200 Franken
Supporter	500 Franken
Partner / Sponsoren	nach Vereinbarung

# Abschluss 2025

## Bilanz

Das Fremdkapital liegt mit CHF 217'703.74 auf einem leicht tieferen Niveau als im Vorjahr.

Das Eigenkapital beträgt CHF 143'960.80.

## Rechnung

Die Rechnung 2025 schliesst mit einem Verlust von CHF 22'100.56 ab und liegt damit deutlich unter dem Budget. Das Jahr war insgesamt herausfordernd. Die Nachfrage nach Beratungen und Bildungsangeboten ist zurückgegangen, was sich entsprechend auf den Dienstleistungsertrag ausgewirkt hat. Zudem konnten einige geplante Projekte nicht umgesetzt werden.

# Budget 2026

Der Verein rechnet im Budget 2026 mit einem leicht positiven Jahreserfolg von CHF 800.– und damit mit einer nahezu ausgeglichenen Rechnung. Nach dem herausfordernden Vorjahr wurde das Budget zurückhaltend und realistisch erstellt. Der Vorstand und die Geschäftsstelle sind bestrebt, die finanzielle Stabilität weiter zu festigen und sehen bei konsequenter Umsetzung der geplanten Massnahmen eine solide Grundlage für die kommenden Jahre.

Dem Budget liegen unter anderem folgende Überlegungen zu Grunde:

- Die Förderbeiträge des Kantons St. Gallen werden vorsichtig budgetiert und orientie-

Zusammengefasst lässt sich festhalten:

- Die Mitgliederbeiträge sind ähnlich wie im Vorjahr ausgefallen, konnten jedoch nicht weiter gesteigert werden.
- Der Rückgang bei Beratungen und Bildungsangeboten führte zu tieferen Erträgen im Dienstleistungsbereich.
- Mehrere geplante Projekte wurden verschoben oder nicht realisiert, was sich ebenfalls auf das Jahresergebnis auswirkte.
- Trotz der angespannten Situation wurde mit den zur Verfügung stehenden Mitteln sorgfältig und verantwortungsbewusst umgegangen.

ren sich an den aktuell zugesicherten beziehungsweise realistisch erwarteten Projekten.

- Die Bundesförderung wird im Rahmen der laufenden Programme eingeplant, jedoch ohne ausserordentliche Projektabschlüsse wie in früheren Jahren.
- Bei den Energieberatungen wird von einer moderaten Nachfrage ausgegangen.
- Die Aufwände wurden insgesamt überprüft und wo möglich angepasst, um ein ausgeglichenes Ergebnis zu erreichen.
- Es sind keine ausserordentlichen Aktivitäten vorgesehen, welche das Budget zusätzlich belasten würden.

## Finanzierung

So finanziert sich der Förderverein energietal toggenburg:

Mitgliederbeiträge von Privaten und Firmen

Projektbezogene Förderbeiträge des Kantons und des Bundesamts für Energie

Alle Gemeinden im Toggenburg unterstützen energietal toggenburg mit einem jährlichen Beitrag pro Einwohnerin und Einwohner

Sponsoren und Supporter

Förderstiftungen

Spenden und Zuwendungen

Verkauf von Dienstleistungen im Bereich der Energieberatung und bei der Umsetzung von Energieprojekten

Pro Jahr und Einwohner bezahlen die zehn Toggenburger Gemeinden einen Beitrag von 2 Franken an die allgemeinen Ausgaben des Fördervereins energietal toggenburg. Diese Grafik zeigt auf, wie dieses Geld verwendet wird:

### Geschäftsstelle in Wattwil

Die Geschäftsstelle in Wattwil steht der Bevölkerung sowie den Behörden und den Amtsstellen für ihre Anliegen offen.

### Individuelle Aufgaben der Gemeinden

Hilfe bei der Umsetzung von gemeindeeigenen Projekten und bei der Organisation von Energieanlässen.



### Konzeptionierung, Monitoring und Berichterstattung von Massnahmen

Unterstützung bei der Erarbeitung von Energiekonzepten, bei der Überprüfung der Massnahmen und bei der Berichterstattung gegenüber Bund und Kanton St. Gallen.

### Unabhängige und neutrale Energieberatung

Kostenloses Beratungsangebot für alle Einwohnerinnen und Einwohner der Toggenburger Gemeinden.

### Hilfe bei der Umsetzung des Energiekonzepts

Der Kanton St. Gallen fordert von allen Gemeinden eine verlässliche, bezahlbare und klimafreundliche Wärmeversorgung sowie die Entwicklung von klimafreundlichen und zukunftsweisenden Quartiere und Areale.

# Personelles

## Geschäftsstelle

Der Verein beschäftigte Ende 2025 fünf Personen:

Christoph Kauz	Geschäftsleitung	80%
Patrizia Egloff	Präsidium, Energieberatungen, Projektleitungen	50%
Petra Kohler	Bereichsleitung Bildung	70%
Marlen Kleger	Sekretariat	50%
Sabine Camedda	Leitung Kommunikation	60%
Maurice Grob	Vertretung Patrizia Egloff	40%
Christian Balschun (Fischer und Partner)	Buchhaltung	auf Mandatsbasis

## Zivildienstleistende

Levin Schafflützel	12 Wochen
Dominik Holenstein	5 Wochen
Manuel Mutti	5 Wochen
Tobias Zellweger	5 Wochen
Severin Fischli	4 Wochen
Stevan Mladenovic	4 Wochen



## Beschäftigung auf Mandatsbasis Bildung

Markus Aepli	Umwelt & Energie Lehrperson
Atlant Bieri	Referent Globi Energieshow
Bettina Kauz	Darstellerin Globi Energieshow

## Beschäftigung auf Mandatsbasis Energieberatung

Die Energieberatung von Ruedi Giezendanner, Enora AG, und seinen Mitarbeitenden umfasst rund 60 Stellenprozent. Unterstützt wird das Team bei der Impulsberatung «erneuerbar hei-

zen» von Eric Planitzer, Preplan GmbH, sowie bei der Beratung «Power vom Dach» von Stefan Hartmann, Energieberatung Hartmann, und von Maurice Grob, Maison Suisse.

## Vielen Dank und alles Gute, Marlis Räss

Marlis Räss war vom 1. August 2019 bis zum 31. Dezember 2025 als Umweltlehrerin bei uns tätig. Mit viel Engagement unterrichtete sie für Kinder der 1. bis 3. Primarschule das Unterrichtsmodul «Abfallwerkstatt». Gemeinsam mit der Plüschi-figur Globi vermittelte Marlis Räss den Kindern auf lebendige und alltagsnahe Weise wichtiges Umweltwissen. Sie verstand es bestens, Inhalte stufengerecht zu erklären und dabei Begeisterung sowie Interesse für Umweltthemen zu wecken. Wir danken ihr herzlich für ihren Einsatz und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.



## Vorstandsmitglieder

Präsidentin	Patrizia Egloff	Nesslau
Vizepräsident	Christian Widmer	Mosnang
Kassier	Christian Balschun	Lichtensteig
Aktuar	Michael Ledergerber	Necker
	Thomas Diezig	Alt St. Johann
	Koni Dobler	Wattwil
	Anita Fischbacher	Gähwil
	Adrian Gmür	Bütschwil
	Andreas Huber	Bächli

## Revisorin / Revisoren

	Yvonne Betschart	Ulisbach
	Thomas Bleiker	Wattwil
	Reto Rüesch	Wil

## Herzlichen Dank unserem Kassier Christian Balschun

Christian Balschuns Amtszeit begann im Jahr 2021. Seine Wahl erfolgte pandemiebedingt mit einer brieflichen Stimmabgabe. Er wurde mit einem fantastischen Resultat von 227 Stimmen gewählt. Während fünf Jahren kümmerte sich Christian Balschun umsichtig um die Vereinsfinanzen. Mit dem pensionsbedingten Rückzug aus seinem Treuhandbüro gibt er das Kassieramt weiter. Wir wünschen ihm alles Gute für den neuen Lebensabschnitt und sagen herzlich: Danke vielmals!



## Wir danken herzlich:

### Hauptponsoren

# RAIFFEISEN

Toggenburger Raiffeisenbanken

Schnelle Glasfaser-Netze und zuverlässige  
Energie für das Toggenburg

regional, kompetent, leistungsfähig



### Sponsoren/Partner



### Unterstützer



Toggenburg Medien



### Gewerbepartner



energietal toggenburg  
Bahnhofstrasse 1  
9630 Wattwil

info@energietal-toggenburg.ch  
071 987 00 77  
www.energietal-toggenburg.ch

Unterstützt von:

**RAIFFEISEN**  
Toggenburger Raiffeisenbanken

Schnelle Glasfaser-Netze und zuverlässige  
Energie für das Toggenburg  
regional, kompetent, leistungsfähig

rwt |  |  |  | 